

Wiedersehen nach 25 Jahren

Jubiläumstreffen des Abiturjahrgangs 1983 am Gymnasium Vaterstetten

25 Jahre nachdem sie das Gymnasium Vaterstetten verlassen hatten, trafen sich rund 70 Absolventen an ihrer inzwischen in „Humboldt-Gymnasium“ umbenannten Schule zu einem herzlichen Wiedersehen.

Pünktlich wie zu Schulzeiten standen Professoren, Ärzte, ein Pfarrer, Anwälte, Bankkaufleu-

te, Diplomaten und andere Spezialisten vor dem Haupteingang der Großbaustelle an der Gluckstraße. Konrektor Hans-Peter Fluhrer, der selbst die meisten der Anwesenden zum Abitur führte, berichtete über die Entwicklung der Schule in den vergangenen Jahrzehnten und zeigte den gespannten Besuchern die bereits fertig ge-

stellten neuen Räumlichkeiten. Natürlich durfte auch ein Blick in die noch original erhaltenen Klassenzimmer der „Heimkehrer“ nicht fehlen. Die Organisatoren des Treffens Anne Dorn, Ulrike Rett, Michael Marton und Michael Baier hatten gut daran getan, für die erste Begrüßung eine gute Stunde einzuplanen.

Das fröhliche „Hallo“ war zunächst das Wichtigste. Die meistgestellte Frage war natürlich „Und wer bist jetzt Du gleich wieder?“ Neben dem Erscheinen der Lehrer Joachim Hemberger und Gunter Notz sorgte der Besuch des leider schwer erkrankten ehemaligen Deutsch- und Englischlehrers

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 1:

Wiedersehen nach 25 Jahren

Hartmut Müller für die größte Überraschung. Zu ihm haben viele ehemalige Schüler noch immer eine sehr herzliche Beziehung und so war manchem die Rührung über das unverhoffte Wiedersehen doch deutlich anzumerken. Nach der Vorstellung des Fördervereins durch Monika Föllner machte sich die Besuchergruppe auf den Weg durch die Schule. Beindruckend war dabei die technische Ausstattung der neuen Räume und auch die Tatsache, dass Fachschaften und Lehrer inzwischen eigene Büros haben, was früher undenkbar gewesen wäre. Eini- germaßen erstaunt war man allerdings, dass es inzwischen über Generationen hinweg nicht gelungen ist, die als „Schwimmbad“ titulierte Sporthalle dicht zu bekommen. Hans-Peter Fluhrer erklärte seinen Schülern, dass man nun mit umfangreichen Dachsanierungsmaßnahmen versucht,



25 Jahre nachdem sie das Gymnasium Vaterstetten verlassen hatten, trafen sich rund 70 Absolventen an ihrer inzwischen in Humboldt-Gymnasium umbenannten Schule zu einem herzlichen Wiedersehen.

Foto: H.R.